

Potsdamer Dokument trägt. Schon damals hat die Sowjetunion eindeutig ihren Willen dokumentiert, einen dauerhaften, demokratischen Frieden zu schaffen, der die Einheit Deutschlands garantiert und dem einigen deutschen Volke freiheitliche Entwicklungsmöglichkeiten bietet.

Die seither verflossenen Jahre haben den klaren Beweis dafür erbracht, daß die von Attlee und Truman feierlich unterzeichneten Beschlüsse der Potsdamer Konferenz nicht nach dem Willen der herrschenden Kreise in Amerika und England waren. Sie, besonders die amerikanischen Monopolkapitalisten, hatten am Kriege ungeheure Gewinne gemacht, wie konnten sie an einem dauerhaften Frieden Gefallen finden? Friede bedeutet für diese Kreise Einschränkung des Rüstungsmarktes, Verminderung der Rüstungsproduktion, Schmälerung der Rüstungsgewinne. Wie sollten sich diese Kreise für Beschlüsse erwärmen, die darauf hinausliefen, Deutschland zu einem Bollwerk des Friedens in Europa zu machen? So verließen sie den Boden der Zusammenarbeit der Großmächte und begannen, die Durchführung der gemeinsam gefaßten Beschlüsse systematisch zu sabotieren. Während die Sowjetunion, die stets ihre Unterschrift unter internationalen Abmachungen heilig gehalten hat, gewissenhaft an die Durchführung der Potsdamer Beschlüsse ging, betrieben die Westmächte um so eifriger die Verwirklichung ihrer alten Lieblingsidee, Deutschland aufzuteilen und damit seine industrielle Kraft zu schwächen, um sich den lästigen Konkurrenten ein für allemal vom Halse zu schaffen. Von der Verkündung des Beschlusses der USA-Regierung in der Kontrollratssitzung am 20. Juli 1946, die wirtschaftliche Vereinigung der beiden westlichen Besatzungszonen Deutschlands durchzuführen, über die Einführung der separaten Währungsreform im Westen am 18. Juni 1948 bis zum Londoner Ruhrstatut und der Militärischen Sicherheitsbehörde können wir verfolgen, wie von Etappe zu Etappe das Spaltungswerk durchgeführt wurde, das jetzt durch die Festlegung eines Besatzungsstatuts beendet werden soll. Diese Maßnahmen der Westmächte sind aber zugleich die Vorbereitung eines neuen Weltkrieges, denn sie bedeuten die Verwandlung der westlichen Besatzungszonen Deutschlands in ein Aufmarschgebiet für die von den amerikanischen Imperialisten vorbereitete neue Aggression. Das kommt besonders kraß in dem vollzogenen Raub des Ruhrgebiets durch den anglo-amerikanischen Imperialismus zum Ausdruck. Die klaren internationalen Abmachungen, das Ruhrgebiet einer Viermächtekontrolle